

Historie

Nach einer ersten Erkundungsreise im Frühjahr 2010 und einer kleinen humanitären Hilfe im selben Jahr startete das Missionswerk Josua ein Projekt mit dem Namen „Love Koryo“. Die Arbeit von „Love Koryo“ beinhaltet folgende drei Elemente, durch die die Menschen in Nordkorea Ermutigung und Hilfe erfahren sollen:

- Gebet
- Hilfe
- Investition in Beziehungen

Seitdem haben wir viele Möglichkeiten, vor Ort zu helfen und neue Kontakte zu knüpfen. Seit 2016 ist unser Partner in Nordkorea das KRCF (Korean Red Cross Foundation).



Die Zusammenarbeit mit christlichen Organisationen, die ebenfalls in Nordkorea tätig sind, ist uns sehr wichtig. Wir tauschen uns aus, helfen einander praktisch, beten miteinander und füreinander.

Was bei
den Menschen
unmöglich ist,
das ist bei Gott
möglich.

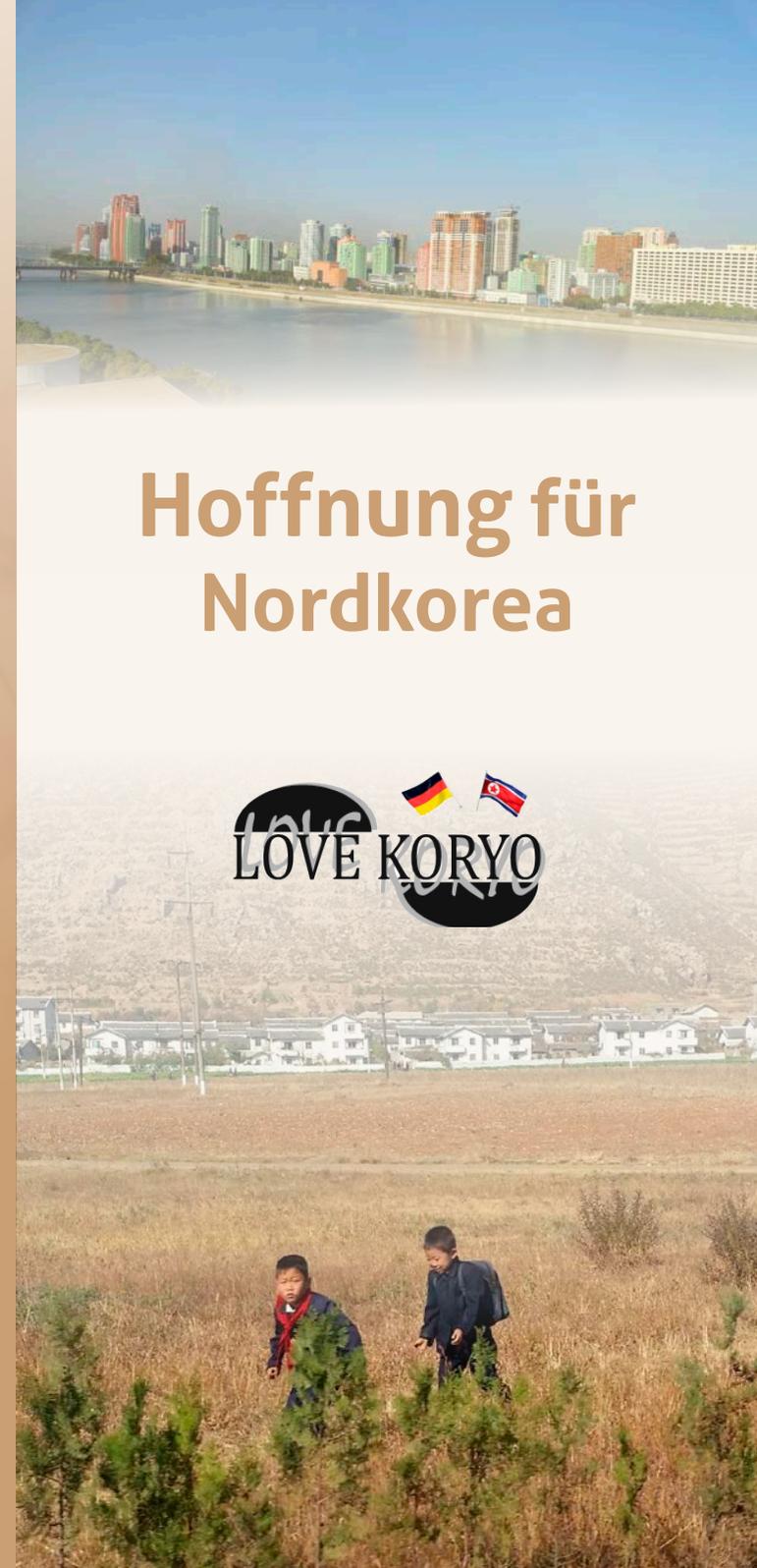
Lk 18,27

Bankverbindung
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE08 1605 0000 3630 0223 90
BIC: WELADED1PMB
Vermerk: "Projekt 7"



Christliches Missionswerk "Josua" e.V.
Zagelsdorf Nr. 8
15936 Dahme/Mark
Email: lovekoryo@mw-josua.de

Hoffnung für Nordkorea



Gebet



Hilfe



Beziehung



Gebet ist eine Grundlage dieses Dienstes. Durch das regelmäßige Versenden von Gebetsbriefen werden Freunde und Unterstützer über die Entwicklung der Arbeit informiert, um Anteil zu haben und effektiv beten zu können. Auf Anfrage halten wir in Gemeinden oder interessierten Gruppen Vorträge über den Dienst von Love Koryo, um zum Beten für Nordkorea zu motivieren. Während der Reisen nach Nordkorea mit kleinen Teams beten wir vor Ort, für Land und Leute.

Wir versenden zweimal jährlich Container mit Lebensmitteln für Kinderheime, Kindergärten, Kinderkrippen und medizinische Einrichtungen. Für die Kindereinrichtungen bringen wir des Weiteren viele nützliche Dinge mit, wie Waschpulver, Decken, Spielsachen, Schulmaterial usw. Polikliniken und Krankenhäuser bekommen medizinisches Equipment. Durch die praktische Hilfe wird die Liebe Gottes für die Menschen greifbar.

Die Einrichtungen, die Hilfsgüter erhalten, werden von einem Team regelmäßig besucht. Dabei sind viele wertvolle Beziehungen entstanden. In den Kindereinrichtungen dürfen wir in mehreren Gruppen Zeit mit den Kindern verbringen. Wir bieten den Kindern ein kleines Programm mit Lied, Geschichte, anschaulichen Aktionen, gemeinsamem Basteln und viel Lachen und somit unvergesslichen Erlebnissen. In Bäckereien und medizinischen Einrichtungen konnten wir auch schon kleine Workshops durchführen. Wir haben die Möglichkeit eine Fremdsprachen-Hochschule zu besuchen und mit Material für die Deutsch-Abteilung zu unterstützen. All das sind wunderbare Gelegenheiten, den Menschen in Nordkorea zu begegnen und die Wertschätzung entgegen zu bringen, die Gott für sie empfindet.

